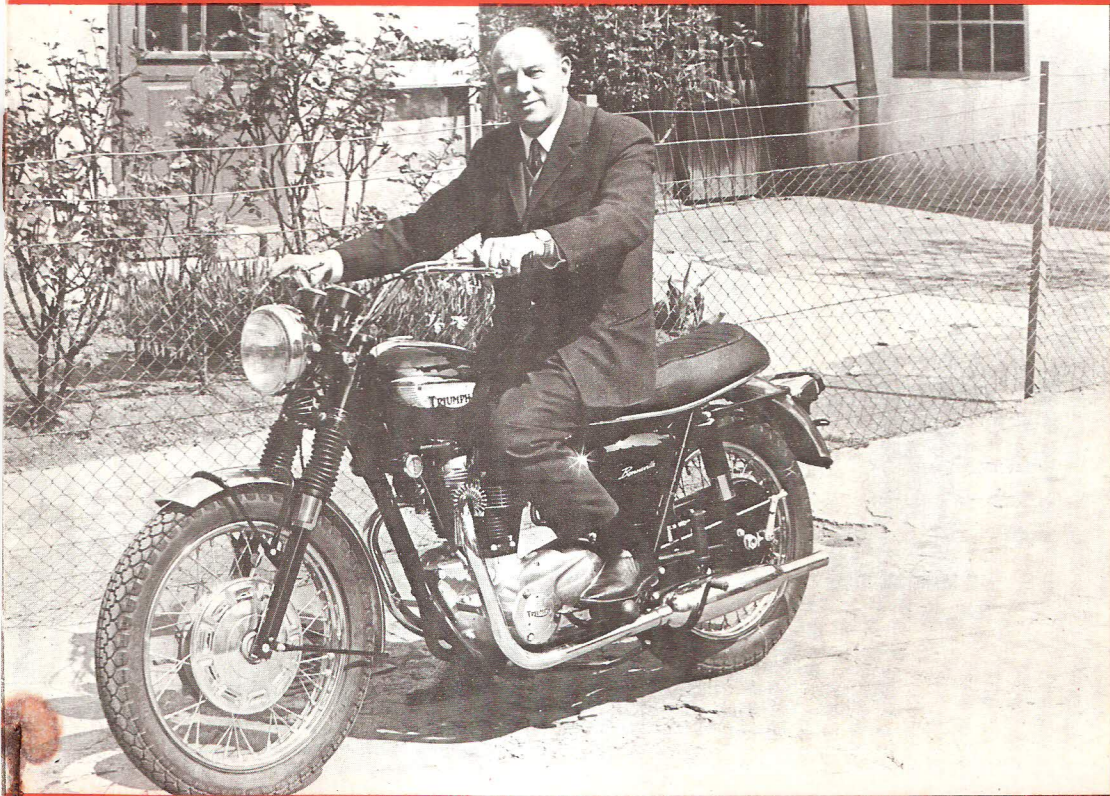


Der Triumph Club Wien berichtet ...



8

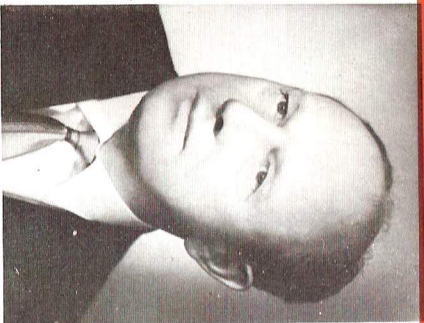
Allen Motorradsportlern gewidmet ...

G. Mach führt in
der Meisterschaft.
In Aspern und auf
der Dobratsch fuhr
er einen zweiten
Platz heraus.....



Werte Sportfreunde!

Nun, da das erste Drittel der Motorsport-saison 1969 gelaufen ist, lassen sich deutlich die Konturen der Aufbauarbeit unseres Clubs erkennen! Wie überall im Sport, so ist auch unsere Sparte hauptsächlich vom Nachwuchs abhängig, denn es ist ausgeschlossen, vom Gestern zu leben, oder von der Vergangenheit zu zehren! Es muß weitergehen – und gerade der Triumph Club Wien beweist immer wieder, daß er es versteht, den Motorsport von der Basis her zu beleben. Unser Club ist ein schlar unerschöpfliches Reservoir von jungen Talenten und ein wesentlicher Lieferant für den österreichischen Motorsport!



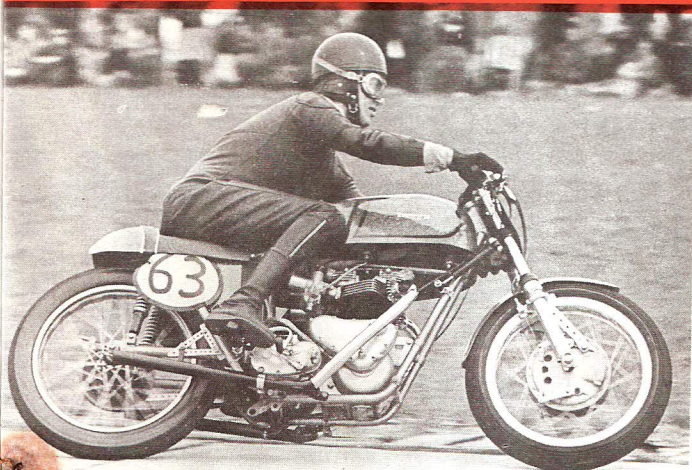
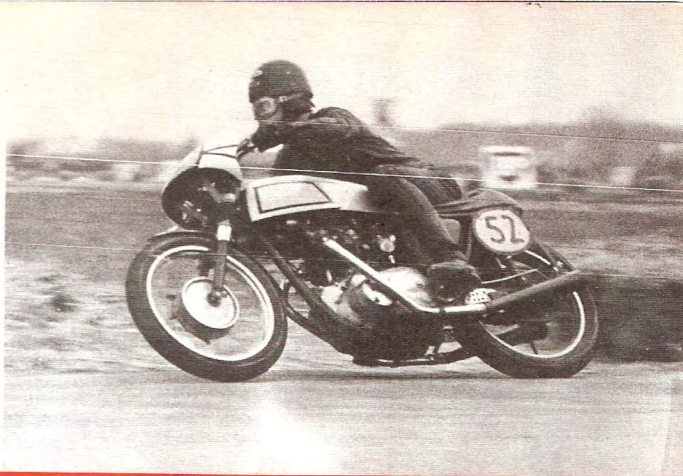
Obwohl seit vielen Jahren der Großteil unserer heimischen Spitzenfahrer, besonders der schweren Klassen, aus dem Lager des Triumph Club Wien kommt, versteht es unser Verein doch immer wieder, jungen Fahrern eine Chance zu geben, sie aufzubauen und zur Perfektion zu führen. Auch jetzt ist es wieder so: nach dem Abgang vieler Klasse-Fahrer tauchten fast über Nacht neue Namen im Weltbewerb auf! Und schon findet man diese Namen im Spitzenfeld des österreichischen Motorsports: Helmut Oberzill, Günter Bauer, Egon Hal, Peter Kleyhons, Dieter Spanner, Gerhard Hübart und Gerhard Herberth! Man wird sich diese Leute merken müssen, denn gemeinsam mit den alten Routiniers des Clubs, Hans Bahner, Günter Mach Peter Reukl, Franz Marek, Egon Böhm und Harald Brunner bilden sie ein sehr schlagkräftiges Team und sind Garantien für die Zukunft des Triumph Club Wien! Daß dahinter aber noch ein Gros von jungen, aufstrebenden Fahrern auf seine Chance wartet, sichert wie eh und jeh einen interessanten Ablauf der Meisterschaften des Clubs!

Zwei Drittel der Meisterschaft 1969 liegen also noch vor uns! Es wird viele Ereignisse geben, gute und böse, aber wir wenden sie meistern. Wir wenden auch weiter den sportlichen Einsatz und die Disziplin allem voranstellen und uns der Fairness befleißigen: zum Wohle des österreichischen Motorsports und zur Ehre des Triumph Club Wien!

Wien, im Juni 1969

Komm.-Rat Robert Wöhner
Präsident des Triumph Club Wien

G. Bauer groß im
kommen! Sehens-
wert sein Sieg in
Bled / Jugoslawien
und sein 3. Platz
in Wolkersdorf,....



G. Herberth ist
stets für eine
Überraschung gut!
3. in Aspern,
Sturz auf der
Dobratsch und 2.
in Bled/Jugosl.

Etwas mehr
Routine - und
mit E. Hat ist
voll zu rechnen.



